

# Nordstadt-Zeitung

Monatszeitung der Nordstadt • Juli 2005

Der Norden bewegt sich:

## Gesundheitswoche in der Nordstadt vom „Netzwerk Gesundheitsförderung“



Das Teddybärkrankenhaus - am 5.7. im Transkulturellen Pflegedienst, Kopernikusstr. 4a

Nordstadt (hk). Unter dem Motto „Der Norden bewegt sich“ findet die diesjährige Aktion des Netzwerks Gesundheitsförderung statt. Ganz im Sinne des UNO Jahres des Sports steht im Stadtbezirk Nord in der Woche vom 4. bis 9. Juli alles unter dem Zeichen „Bewegung“. Die Förderung der Gesundheit ist eine der großen Herausfor-

derungen unserer Zeit. Gesundheit und Bewegung im Kopf und auch in den Beinen ist der Schlüssel, um sich fit und aktiv zu fühlen außerdem geistig und körperlich vital zu bleiben.

In der ersten Juliwoche erwartet Interessierte ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgrup-

pen, das zum Mitmachen einlädt. Wer möchte, kann die verschiedenen Möglichkeiten der Gesundheitsförderung im Stadtteil kennen lernen. In der Nordstadt bieten unter anderem Brandes & Diesing, Vital-Centrum, die Nordstadt-Apotheke, der Transkulturelle Pflegedienst und das Stadtteilzentrum Nordstadt unterschiedliche Aktio-

nen an. Das detaillierte Gesamtprogramm erhalten Sie bei allen Veranstaltern wie auch beim Kulturref Hainholz, der Bürgerschule und den städtischen Einrichtungen.

Das Netzwerk „Gesundheitsförderung im Stadtbezirk Nord“ entstand auf Anregung des Stadtbezirksteams Vernetzte Dienste im Januar 2003. Regelmäßig trafen sich anschließend ca. 20 Interessierte, bereiteten den Gesundheitstag 2004 und die diesjährigen Aktionen rund um das Thema Bewegung vor. Das Netzwerk Gesundheitsförderung möchte über das Spektrum gesundheitlicher, gesundheits- und bewegungsfördernder Angebote im Stadtbezirk Nord informieren, das Thema Gesundheit mit allen Sinnen erlebbar machen und die gesundheitsbezogene Selbsthilfe fördern und stärken. Es ist die Absicht des „Netzwerk Gesundheitsförderung“, sich im Stadtbezirk Nord vor zu stellen und viele Menschen aus den Stadtteilen Vinnhorst, Hainholz und der Nordstadt und dem Rest Hannovers zu erreichen und zu zeigen, dass Gesundheitsförderung Spaß macht und die Lebensqualität verbessern hilft. Es sollen alle Altersgruppen und Nationalitäten angesprochen werden.